

Friederike Scheunchen

Das Repertoire der Dirigentin Friederike Scheunchen ist breit gefächert: Engagements bei *Ensemble Modern*, *Ensemble Musikfabrik*, *Göttinger Symphonieorchester*, *Philharmonisches Orchester Trier*, *Philharmonisches Orchester Freiburg*, *Ensemble Resonanz*, *Ensemble Recherche*, *SWR Vokalensemble*, *Bundesjugendorchester*, *Ensemble Ascolta*, uvm. Dirigate führten sie u.a. in die Elbphilharmonie Hamburg, nach Harvard (Cambridge, USA), zu Festivals wie den *Wittener Tagen für Neue Kammermusik* oder dem *Taschenoperfestival Salzburg* sowie mit Matthew Herbert in die Laeishalle Hamburg zur Live-Vertonung eines Bundesliga-Fußballspiels. Sie verantwortete über 200 Uraufführungen und es verbindet sie eine enge Zusammenarbeit mit zahlreichen zeitgenössischen Komponist*innen. Im Bereich der Neuen Musik dirigierte sie u.a. Werke von Berio, Boulez, Feldman, Filidei, Gander, Ivičević, Lachenmann, Ligeti, Lim, Muntendorf, Romitelli, Rihm, Saunders, Schönberg, Stockhausen, Webern, Xenakis, Zender uvm. 23 war sie musikalische Leitung der Oper *Neuro-Moon* von Glojnarić, 21 von Bauckholts Musiktheater *hellhörig*. Gemeinsam mit Lucia Kilger und Clemens K. Thomas gründete sie *Ensemble Scope* für interdisziplinäre, musiktheatrale Projekte. 21-23 war sie Stipendiatin der *Akademie Musiktheater heute* und seit 21 des *Forum Dirigieren* des Deutschen Musikrats, welches sie 23 in die prestigeträchtige *Konzertförderung* aufgenommen hat. Ab der Spielzeit 24/25 ist sie als Dirigentin und Assistentin von GMD André de Ridder am Theater Freiburg engagiert und wird ua. die europäische Erstaufführung der Oper *PRISM* von E. Reid sowie die UA einer Oper von J. Schöllhorn leiten.

www.friederike-scheunchen.de